



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 20.12.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung
Ratsfrau Angela Hebeler

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 25.01.2022**

Betrifft:

Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Umsetzung Ratsbeschluss „Covid-19-
Impfangebote für Menschen in der Prostitution in Düsseldorf“, vom 01.07.2021

Sehr geehrte Frau Hebeler,

die unverändert dramatische pandemische Lage und die dauerhafte Forderung von Expert:innen und Politik, die Impfquote zu steigern, zeigt, dass der o.a. Ratsbeschluss nichts an Aktualität verloren hat.

Allerdings gibt es bisher lediglich eine Information zur Umsetzung, die im Corona-Bericht des Ausschusses für Gleichstellung vorlag. Diese besagt, dass die Mitarbeiter:innen des SKFM im Projekt Rahab die Impfangebote publik machen, im September das Impfmobil auf dem Gelände des SKFM haltmachen wird und die Klientinnen und Klienten von Rahab zu diesem Termin explizit eingeladen und auf Wunsch begleitet werden. Welche Initiativen darüber hinaus erfolgt sind, ist bisher nicht kommuniziert worden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie im Namen der SPD-Ratsfraktion, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 25. Januar 2022 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Mit welchen Beratungsstellen und Trägern hat die Verwaltung Kontakt aufgenommen, um diese zu motivieren, Impfmöglichkeiten bei Menschen in der Prostitution bekannt zu machen?**
- 2. Wie haben das Ordnungsamt und Gesundheitsamt ihren Informationsauftrag umgesetzt?**
- 3. Gibt es Zahlen dazu, wie viele Menschen jeweils über diese Informationsinitiative erreicht und letztendlich auch geimpft wurden?**

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bednarski

Sebastian Vomweg